



Kurz notiert

Fünf-Tagesfahrt-Ausflug nach Meransen

ALTENKUNSTADT (red) Der Fünf-Tage-Ausflug des FCN-Fanclubs Altenkunststadt vom 30. August bis 3. September nach Meransen in Südtirol ist mit 56 Reisteilnehmern bereits ausgebucht. Für die Teilnehmer gibt es folgende Zustiegstellen: 1.30 Uhr Abfahrt beim Reiseleiter Ludwig Citron, Zum Reut 23, in Pfaffendorf; 1.55 Uhr Woffendorf Ortskapelle; 2 Uhr Altenkunststadt Langheimerstraße 10 beim Clublokal „Sternschnuppe“; 2.05 Uhr Altenkunststadt Bushaltestelle Theodor-Heuss-Straße; 2.15 Uhr Spiesberg Zur Platte 16; 2.20 Uhr Wolfsloch Bushaltestelle in der Spiesberger Straße; 2.25 Uhr Obersdorf Am Feuerwehrhaus.

Ökumenischer Gottesdienst bei Regens Wagner

BURGKUNSTADT (red) Am Freitag, 3. März, um 19 Uhr feiern evangelische und katholische Christen den Gottesdienst zum Weltgebetstag erstmals bei Regens Wagner in der Josefskirche. Der Gottesdienst wurde von Frauen beider Konfessionen vorbereitet und wird von dem ökumenischen Frauenteam gemeinsam gestaltet. Die Gebetsordnung kommt in diesem Jahr von den Philippinen und steht unter dem Motto "Was ist denn fair?" Im Mittelpunkt steht ein Anspiel über das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Die musikalische Ausgestaltung übernehmen die Gitarrengruppe der Christuskirche und Thomas Meyer an der Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei einem Imbiss mit philippinischen Köstlichkeiten die Gelegenheit, über das Erlebte zu sprechen und fröhliche Gemeinschaft zu haben.

Satzung über Werbeanlagen liegt zur Einsicht aus

BURGKUNSTADT (red) Die Stadt Burgkunststadt hat eine Satzung über Werbeanlagen im Stadtgebiet beschlossen. Sie liegt im Rathaus-Neubau, Zimmer U12, zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftsstunden aus. Diese sind: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 13.30 bis 16 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Weltgebetstagsfeier schon am Donnerstag

WEISMALN (red) Anders als die meisten anderen Gemeinden feiert Weismaln den Weltgebetstag in der evangelischen Christuskirche schon am Donnerstag, 2. März, ab 19 Uhr. Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr von den Philippinen, was sich auch in der flotten Musik niederschlägt.

Schnautzturnier in der „Sternschnuppe“

ALTENKUNSTADT (red) Der 1. FCN-Fanclub Altenkunststadt hält am Samstag, 4. März, ab 16 Uhr sein Schnautzturnier im Clublokal „Sternschnuppe“ ab. Für die besten Kartenspieler gibt es Geld- und Sachpreise. Ab 18.30 Uhr ist ein gemeinsames Essen geplant.

Gesellschaftsnachmittag und Hauptversammlung

ALTENKUNSTADT (bk) Zu seiner Jahresversammlung lädt der Seniorenclub 72 am Donnerstag, 2. März, um 14 Uhr in die Gaststätte „Sternschnuppe“ ein. Im Mittelpunkt stehen der Rückblick der Vorsitzenden, die Terminplanung für die nächsten Monate sowie die Neuwahl der Führungsgremien. Dem offiziellen Teil folgt der monatliche Gesellschaftsnachmittag für Mitglieder und Freunde des Vereins. Für unterhaltsame Beiträge und das leibliche Wohl ist gesorgt. Senioren, die eine Fahrgelegenheit benötigen, werden von Malteser-Bussen abgeholt.

Wer den **Fahrdienst** nutzen möchte, setzt sich mit der Vorsitzenden Renate Schrape, ☎ (09572) 2791, oder ihrer Stellvertreterin Margarete Schnapp, ☎ (09572) 2256, in Verbindung.

Mit prächtigen Kostümen durch den Ort gezogen



PRÜGEL Das Rosenmontags-Faschingsvergnügen gab es auch in diesem Jahr wieder in Prügel, wobei die Garten- und Naturfreunde die Organisation übernommen hatten. Nachdem alle mit ihren prächtigen Kostümen durch den Ort gezogen

waren, gab es im Kulturstadel ein lustiges Faschingsvergnügen für die Kinder, wobei die Süßigkeiten, die Bürgermeister Robert Hümmel mitgebracht hatte, dankbare Abnehmer fanden.

TEXT/FOTO: DIETER RADZIEJ

Gegenseitige Hilfe besonderes Anliegen

Seniorengruppe als sehr engagierte Selbsthilfeeinrichtung vorgestellt

Von unserem Mitarbeiter
DIETER RADZIEJ

BURGKUNSTADT Als eine sehr engagierte Selbsthilfeeinrichtung stellte sich die „Seniorengruppe für den Landkreis Lichtenfels“ in Burgkunststadt vor. Dabei ermutigte der Vorsitzende Dr. Dieter Erbse die Mitbürgerinnen und Mitbürger, insbesondere die älteren, sich in dieser mitmenschlichen Gemeinschaft mit einzubringen.

Mit einem Willkommensgruß eröffnete Erste Bürgermeisterin Christine Frieß die Informationsveranstaltung im Rathaus und freute sich darüber, dass diese Einrichtung im Landkreis ins Leben gerufen wurde. Auch in der Stadt Burgkunststadt nehme die Betreuung der älteren Mitbürgerinnen, die sich mit ihren Anliegen stets an die Stadtverwaltung wenden dürfen, einen besonderen Stellenwert ein. Seniorenkreise, eine Seniorenbeauftragte und der Shuttlebus für ältere Einwohner seien nur einige der Angebote und Aktivitäten auf diesem Gebiet. Unter dem Gesichtspunkt des sich abzeichnenden demokratischen Wandels seien auch die wohnortnahe Unterbringung von älteren Mitbürgern und das betreute Wohnen zu sehen, betonte Bürgermeisterin Frieß.

Vorsitzender Dr. Dieter Erbse nannte mit Blick auf die Seniorengruppe im Landkreis Lichtenfels ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben auch im Alter als wichtigste Grundlagen der gesamten Vereinsarbeit, wobei sich innerhalb dieser Selbsthilfeeinrichtung inzwischen viele Mitbürger mit den gleichen Interessen zusammengefunden hätten. Ihnen sei die Hilfe füreinander ein besonderes Anliegen ist. Manchmal seien es die ganz einfachen Dinge wie Hausbesuche, Begleitung beim Einkauf, zu Ämtern und Behör-



Als eine wichtige und nutzbringende Einrichtung stellte Vorsitzender Dr. Dieter Erbse die Seniorengruppe für den Landkreis Lichtenfels vor. FOTO: DIETER RADZIEJ

den, bei Arztbesuchen, kleine Haushaltshilfen, der Winterdienst sowie die Grab- und Gartenpflege, die eine große Hilfe im Alltagsleben sein können. Die Seniorengruppe sehe sich dabei als eine hilfsbereite Ergänzung zu den bestehenden Leistungen von Pflegediensten, der Handwerkschaft und Beförderungsunternehmen.

„Älter werden will jeder, doch älter sein kaum jemand.“

Dr. Dieter Erbse,
Vorsitzender der Seniorengruppe

„Älter werden will jeder, doch älter sein kaum jemand“ – unter diesem Aspekt verdeutlichte Dr. Dieter Erbse, dass

vielfach das Alter in der Gesellschaft verdrängt werde. Deshalb sehe der Verein seine Tätigkeit auch darin, mitzuhelfen, dass gerade Seniorinnen und Senioren in den Städten und Gemeinden in ihrer lebenswerten und gewohnten Umgebung älter werden können und ihre Selbstständigkeit erhalten bleibt.

Dies geschehe durch den Verein und mit einer gegenseitigen Unterstützung der Mitglieder, wie die beiden Vorsitzenden Monika Faber und Dr. Erbse verdeutlichten. Dabei gebe es inzwischen einen regelrechten Hilfekatalog für die älteren Mitbürger und in vielen Orten des Landkreises entsprechend Ansprechpartner, die gegen einen geringen finanziellen Aufwand diese Leistungen innerhalb der Selbsthilfeeinrichtung erbringen.

Zudem können sowohl Einzelpersonen als auch Kommunen, Organisationen, Unternehmen und Einrichtungen Mitglied beziehungsweise fördernde Mitglieder werden. Zwar erhalte die Seniorengruppe auch eine öffentliche Förderung und viel Unterstützung durch den Landkreis. Allerdings sei dies nicht von Dauer, weshalb es das Ziel bleiben müsse, den Verein auf eine Grundlage mit rund dreihundert Mitgliedern zu stellen, um eine finanzielle Unabhängigkeit zu gewährleisten. Zusammenfassend betonte Dr. Erbse am Ende der Infoveranstaltung, dass im Verein das bürgerschaftliche Engagement durch Hilfe auf Gegenseitigkeit gelebt werde, wobei sich jeder einbringen könne.

„Kino & Kaffee“

Ergänzend verwies Vorsitzende Monika Faber darauf hin, dass mit „Kino & Kaffee“ inzwischen ein weiteres Projekt für ältere Mitbürger ins Leben gerufen worden sei und hierbei jeweils am vierten Freitag im Monat in der „Neuen Filmbühne Lichtenfels“ gegen einen geringen Unkostenbeitrag ab 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen serviert sowie um 14.30 Uhr interessante Filme gezeigt werden: am 24. Februar „Ziemlich beste Freunde“, am 24. März „Marias letzte Reise“, am 28. April „Die Herbstzeitlosen“, am 26. Mai „Die Kinder des Mr. Matthieu“ und am 23. Juni „Willkommen bei den Sch'tis“.

Die **Seniorengruppe** für den Landkreis Lichtenfels ist über die Vermittlung von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr unter der ☎ (09571) 8968400 oder während der Bürozeiten Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr unter der ☎ (09571) 8968420 sowie per E-Mail unter sg-lif@gmx.de erreichbar.

Zwei Rockerbräute als beste Maskerade

Berühmte Gäste des Musikgeschäfts beim zweiten Weiberfasching der Kulturgemeinde

BURGKUNSTADT (red) Auch der zweite Weiberfasching der Kulturgemeinde Burgkunststadt war wieder ein voller Erfolg. Marion Konrad freute sich bei der Begrüßung, dass auch in diesem Jahr so viele Frauen und frauenähnliche Gestalten in die „Besoldhallen“ gekommen waren. Neben den Damen der Kulturgemeinde waren auch die Schützengarde sowie Mitglieder der Frauenunion, der SPD, der Turnerinnen und von diversen Stammtischen vertreten.

Die beiden DJs Daniel(a) sorgten von Beginn an für die richtige Stimmung. Auf der Tanzfläche herrschte Hochbetrieb. Auch diesmal waren wieder einige Stars der Einladung der Kulturgemeinde



Viele Maskierte feierten beim Weiberfasching der Kulturgemeinde.

FOTO: RED

folgt: Mirelle Mathieu (Ilse Jakob) sang den „Pariser Tango“. Andreas Gabalier (Daniel Baier) und die Stadtmadl sorgten mit „I sind a Liad für di“ für Begeisterung. Auch der King of Pop, Michael Jackson (Lydia Jahn), sang ein Medley seiner Lieder. Der Quotenmann (Rudi Fetzer) hatte mit seiner Büttenrede die Lacher auf seiner Seite.

Da alle Faschingsgäste durchweg maskiert gekommen waren, fiel die Maskenprämierung nicht leicht. Den ersten Platz belegten zwei Rockerbräute. Eine geheimnisvolle Dame mit Maske und eine lustige Clowngruppe erreichten die weiteren Positionen.